

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Realprogymnasiums.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Summa.
<i>Christliche Religionslehre</i>	2	2	2	2		2		10
<i>Deutsch</i>	3	3	3	3		3		15
<i>Latein</i>	8	7	7	6		5		33
<i>Französisch</i>	—	5	5	4		4		18
<i>Englisch</i>	—	—	—	4	4	3		11
<i>Geschichte und Geographie</i>	3	3	4	4		3		17
<i>Rechnen und Mathematik</i>	5	4	5	5	5	5		29
<i>Naturbeschreibung</i>	2	2	2	2		2	—	10
<i>Physik</i>	—	—	—	—	—	3		3
<i>Chemie</i>	—	—	—	—	—	—	2	2
<i>Schreiben</i>	2	2	—	—	—	—	—	4
<i>Zeichnen</i>	2	2	2	2		2		10
<i>Singen</i>	2	2	1					5

2. Verteilung des Unterrichts. im Schuljahr 1886/87.

Lehrer.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.	Sekunda.	Summe der wöchent- lichen Stunden.	Bemerkungen.
Thele, Rector. Ordinarius der II.				6 Latein. 3 Deutsch.	5 Latein. 3 Deutsch.	17.	
Dantz, Oberlehrer. ord. Lehrer. Ordinarius der III.			5 Math.	5 Math. III. sup. 5 Math. III. inf.	5 Math. 3 Phys.	23.	
Rademechers, ord. Lehrer. Ordinarius der IV.		7 Latein.	7. Latein. 3 Deutsch.	4 Gesch. und Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.	24.	
Dr. Rassmann, ord. Lehrer. Ordinarius der V.		5 Franz. 3 Deutsch. 1 Gesch.	5 Franz. 2 Gesch.	4 Franz.	4 Franz.	24.	
Remmes, ord. Lehrer. Ordinarius der VI.	8 Latein. 3 Deutsch. 1 Gesch.			4 Englisch III. sup. 4 Englisch III. inf.	3 Englisch.	23.	
Lorenz, ord. Lehrer.	5 Rechnen. 2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Naturg.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg.	2 Chemie II. sup. 2 Naturg. II. inf.	23.	
Garnisonspfarrer Dr. Zehlke, evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.			4.	
Kaplan Güls, katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	10.	
Kempen, techn. Lehrer.	2 Geogr. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 2 Gesang.	2 Geogr. 2 Zeichnen. 2 Schreiben. 2 Gesang.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 1 Gesang.	2 Zeichnen.	23.	Ausserdem Turn- unterricht.

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der *Rector*.

Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler:* Wiederholung der Lehre von der Person des Erlösers. Lehre von den Gnadenmitteln; allgemeine Sittenlehre; Kirchengeschichte nach Dubelmann.

2 St. Herr Kaplan *Güls*.

b) *Für die evangelischen Schüler:* Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lesen und Erklären von Schiller's „Tell“, sowie einer Anzahl kleinerer Dichtungen desselben Dichters. Mit Anknüpfung an die Lektüre das Wichtigste aus der Verslehre, der Lehre von den Tropen und Figuren, namentlich den Klangfiguren, sowie von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Die gelesenen kleineren Dichtungen und hervorragende Stellen der grösseren Dichtungen wurden auswendig gelernt. Inhaltsangaben des Gelesenen. Dispositionsübungen und Aufsätze.

Aufgaben der während des Schuljahres bearbeiteten Aufsätze:

1. Welche Umstände sind geeignet, das Bewusstsein der nationalen Zusammengehörigkeit der Deutschen zu kräftigen? 2. II. sup. Die vier Menschenalter (Ovid. Metam. I) II inf. Reise zu Fuss. 3. Religion des Kreuzes, nur du verknüpfest in einem Kranze der Demut und Kraft doppelte Palme zugleich (Probeaufsatz). 4. Die Bedeutung der Glocke im Leben des einzelnen Menschen und der bürgerlichen Gemeinschaft. (Abiturientenaufsatz). 5. Wie gelangt man zur Selbständigkeit des Charakters. 6. Einfluss der Eisenbahnen auf die Umgestaltung der Lebensverhältnisse. 7. Gang der Handlung im I. und II. Aufzug von Schillers „Tell“ (Probeaufsatz). 8. II sup. Phaethon. II inf. Der Adel der Schweiz (nach Schillers „Tell“). 9. Durch welche Charakterzüge gewinnt Wilhelm Tell in Schillers Schauspiel unsere besondere Teilnahme? (Abiturientenaufsatz). 10. Welche Bedeutung hat der I. Aufzug in Schillers „Tell“ für das Ganze? (Probeaufsatz). 11. Cäsar vor Gergovia (Cäs. b. G. I. VII).

3 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung der Casuslehre. Syntax des Coniunctivus in Relativsätzen, des Infinitivus, der Oratio obliqua, des Gerundiums, Participiums und Supinums, nach Meiring's Grammatik. Übersetzungsübungen nach Ostermann's Übungsbuch. Lektüre: Cäsar de bello Gall. lib. VII. Ovid. Metamorph. lib. XII, VI v. 1—312. Vokabulieren und Memorieren, Pensa und Extemporalien.

5 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Genauere Behandlung der französischen Wortfolge, des Gebrauchs der Negation, Syntax des Adjektivs, Artikels und der Pronomen. Lehre vom Verbum im allgemeinen, Rection der Verba. Gebrauch der Zeiten und Modi. Nach Plötz II. Teil. Lektüre: Attila von Thierry und Athalie von Racine. Im Anschluss an die Lektüre wurden die wichtigsten Synonyme und Homonyme, so wie einige Idiotismen gelernt. Sprechübungen. Memorieren von Gedichten und Mustersätzen. Pensa und Extemporalien.

4 St. Herr Dr. *Rassmann*.

Englisch.

Gelegentliche Wiederholung der Formenlehre, sowie des Pensums der Obertertia. Nach Sonnenburg's Grammatik aus der Syntax die Lehre über Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomina, Konjunktionen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Pensa und Extemporalien. Lektüre: The Settlers by Marryat. 3 St. Herr *Remmes*.

Geschichte und Geographie.

Geschichte Deutschlands von Karl IV. bis 1740. Brandenburgisch-Preussische Geschichte von den ältesten Zeiten bis jetzt. Nach Pütz. Repetitionen aus der griechischen und römischen Geschichte. 2 St.

Geographie Deutschlands. Repetitionen, mit besonderer Rücksicht auf horizontale und vertikale Gliederung der Erdteile, sowie auf Colonisation. Nach Pütz, vergleichende Erdbeschreibung.

1 St. Herr *Rademechers*.

Mathematik.

Proportionalität der Linien an geradlinigen Figuren und am Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben. Gleichungen vom 1. und 2. Grade. Progressionen. Ebene Trigonometrie. Stereometrie. Nach: Spieker, Ebene Geometrie; Heis, Beispiele und Aufgaben; Schlömilch, Logarithmen. 5 St. Herr *Dantz*.

Bei der Abgangsprüfung wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

A. im Sommersemester 1886.

I. $\sqrt{x} + a\sqrt{m+y} = \sqrt{x+y}; \sqrt{x+y} - a\sqrt{m+y} = b\sqrt{m+y}$.

II. Wie gross ist der bare Wert der Jahresrente r von n Jahren bei $p\%$?

III. Dreieck aus $b + c$, r und α zu construiren.

IV. $a = 305,3$; $b = 216$; $y = 63^\circ 10'$;

B. im Wintersemester 1887.

I. $\sqrt[2]{a^1} + \sqrt[2]{a^2} = b$;

II. Das Kapital K steht zu $p\%$ und wird jährlich ausser den Zinsen um U vermehrt. Wann wird daraus K' ?

III. Ein rechtwinkliges Dreieck aus r und ρ zu construiren.

VI. Dreieck aus $a = 1936,7$, $b = 3489,9$ und $c = 3124,4$.

Naturwissenschaften.

a) *Physik*: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Akustik, Optik, Wärme; die elektrischen Erscheinungen; nach dem Grundriss von Müller. 3 St. Herr *Dantz*.

b) *Chemie*: Die Metalloide; nach Roscoe, Chemie. 2 St. c) *Naturgeschichte*: Im Sommer: Bau, Lebenserscheinungen und Verbreitung der Pflanzen. Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers. Nach Leunis. Das Wichtigste aus der Mineralogie und Geologie. 2 St. Herr *Lorenz*.



Tertia. Ordinarius: Herr Dantz.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Wiederholung der Lehre von der Person des Erlösers. Lehre von der Heiligung und Vollendung des Menschen. Das Wichtigste über die hl. Schrift des alten und neuen Testaments. Lehre von der hl. Eucharistie. 2 St. Herr Kaplan Güls.

b) Für die evangelischen Schüler: Isagogik in das alte und neue Testament nach Noack's Lehrbuch §. 1—45. Lesen und Erklären des Galaterbriefes. Kirchenlieder nebst Biographie der Dichter derselben. Memoriren von 30 Bibelsprüchen. Repetition von Luthers kleinem Katechismus Hptst. 1—4. (Im Sommersemester.)

Kirchengeschichte I. Teil nach Noacks Lehrbuch, §. 46—63. Lesen und Erklären des Evangeliums St. Lucae. Memoriren von 45 Bibelsprüchen. Kirchenlieder wie oben. (Im Wintersemester.) 2 St. Garnisonspfarrer Dr. Zehlke.

Deutsch.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus Schulz Lesebuch. Deklamation und Entwicklung des Notwendigsten aus Metrik und Poetik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, dessen Stoff vor der Bearbeitung in der Klasse besprochen wurde. 3 St. Der Rector.

Latein.

Casuslehre nach Meiring's Grammatik. Syntax der Tempora, des Indicativus, des Coniunctivus in unabhängigen Sätzen und abhängig von Konjunktionen. Übersetzungen aus dem Deutschen nach Ostermann's Übungsbuch. Pensa und Extemporalien. Vokabulieren und Memorieren. Lektüre: Caesars de bello Gall. lib. IV, V, VI. 6 St. Der Rector.

Französisch.

Plötz' Grammatik II. Teil; Lektion 1—39. Lektüre aus Plötz' Chrestomatie. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen, Gedichten und leichten prosaischen Stücken. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien. 4 St. Herr Dr. Rassmann.

Englisch.

Untertertia: Sonnenburg's Grammatik: Lektion 1—22. Die Aussprache und die Formenlehre mit Einschluss des unregelmässigen Verbs. Diktate, Pensa und Extemporalien. 4 St.

Obertertia: Nach Sonnenburg's Grammatik Wiederholung der Formenlehre und die Syntax des Verbs. Pensa, Extemporalien und Lektüre: 1. Lektion 22—36. 2. History of England aus Sonnenburg's Grammatik. 4 St. Herr Remmes.

Geschichte.

Wiederholung der wichtigsten Teile der griechischen und römischen Geschichte. Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte bis auf Carl IV. Nach Pütz. 2 St. Herr Rademechers.

Geographie.

Topische und politische Geographie der Erdeite ausser Europa, nach Niederding's Leitfaden. Geographie von Frankreich, mit Rücksicht auf die Lektüre des Caesars. 2 St. Herr Rademechers.

Mathematik.

Untertertia. Der Kreis, Gleichheit der Figuren; Vergleichung geradliniger Figuren in Beziehung auf ihren Flächeninhalt; ähnliche Figuren; Proportionalität der Linien nach Spieker. Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grade nach Heis. Praktisches Rechnen. 5 St.

Obertertia: Von den Dreieckstransversalen und der harmonischen Teilung. Metrische Relationen am Dreieck und am Kreise. Gleichungen vom 2. Grade. Logarithmen. Praktisches Rechnen. 5 St. Herr *Dantz.*

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: System von Decandolle.

Im Winter: Zoologie: III bis VII Tierkreis; nach Leunis.

2 St. Herr *Lorenz.*

Quarta. Ordinarius: Herr *Rademechers.*

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Die Lehre von den Gnadenmitteln nach dem Katechismus, Geschichte des neuen Testaments vom 2. Osterfest bis zum Schluss, nach Schuster, biblische Geschichte. 2 St. Herr Kaplan *Güls.*

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lektüre und Erklärung prosaischer (Mythen und Sagen) und poetischer Stücke aus Schulz' Lesebuch. Gliederung des Inhalts und freies Nacherzählen. Deklination der Eigennamen und Fremdwörter, die Verba der starken und unregelmässigen Conjugation. Die Conjunktionen. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Deklamation. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, deren Stoff (Erzählung, Beschreibung oder Vergleichung) sich meistens der Lektüre anschloss. 3 St. Der *Ordinarius.*

Latein.

Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Casus, des Acc. c. Inf., der Conjunktionen, der Partic., des Abl. abs., und der Fragesätze. Grammatik von Meiring und Übungsbuch von Ostermann; aus letzterem wurden die betreffenden Übungsstücke übersetzt. Vokabulieren. Extemporalien und Pensa. Lektüre. Weller's Lat. Lesebuch. 7 St. Der *Ordinarius.*

Französisch.

Repetition des Pensums der Quinta. Plötz I. Lektion 56 bis 86. Die gebräuchlichsten unregel. Verba nach Plötz I 86 bis 91. Leichte Lektüre aus Plötz I. Vokabulieren. Memorieren leichter prosaischer Stücke. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien. 5 St. Herr Dr. *Rassmann.*

Geschichte.

Geschichte der Griechen und Römer, nach Pütz.

2 St. Herr Dr. *Rassmann.*

Geographie.

Physische und politische Geographie von Deutschland und Östreich. Nach Nieberding Leitfaden.
2 St. Herr *Lorenz*.

Mathematik.

a) *Algebra*: Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten nach Heiss. Praktisches Rechnen nach Schellen.

b) *Geometrie*: Winkel, parallele Linien, Dreiecke und Parallelogramme nach Spieker.
5 St. Herr *Dantz*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung von Pflanzen und das System Linné's.

Im Winter: Entomologie, mit besonderer Berücksichtigung der Käfer und Schmetterlinge, nach Leunis.
2 St. Herr *Lorenz*.

Quinta. Ordinarius: Herr Dr. *Rassmann*.

Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler*: Die Lehre von den Geboten nach dem Diöcesan-Katechismus. Geschichte des alten Testaments von der Trennung des Reiches bis zum Schluss und vom neuen Testament bis zum zweiten Osterfest. Nach Schuster, biblische Geschichte. 2 St. Herr Kaplan *Güls*.

b) *Für die evangelischen Schüler*: Vergl. Sexta.

Deutsch.

Erklärungen und Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Fabeln und Parabeln, sowie poetischer und prosaischer Erzählungen aus Schulz' Lesebuch. Freies Nacherzählen historischen Stoffes in biographischer Form. Die deutsche Formenlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im engen Anschluss an das Gelesene und mit Berücksichtigung des freien Nacherzählens. 3 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, unregelmässige Comparison, Pronomina, Deponentia, Verba irregularia, anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen nach Meiring's Grammatik; die Hauptregeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Conjunctionen ut und ne, der Partic. und des Abl. absol.; mündliche und schriftliche Übungen aus Ostermann. Vokabulieren. Pensa und Extemporalien. 7 St. Herr *Rademechers*.

Französisch.

Plötz' I. Lektion 1 bis 56. Erste regelmässige Conjugation. Vokabulieren. Memorieren von Mustersätzen und leichten Dialogen. Sprechübungen. Pensa und Extemporalien.

5 St. Der *Ordinarius*.

Geschichte.

Kurze Wiederholung des Pensums der Sexta. Das Wichtigste aus der griechischen Geschichte.
1 St. Der *Ordinarius*.

Geographie.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gebirgs- und Flussysteme sowie Einteilung sämtlicher Länder Europa's mit Ausschluss Deutschlands; nach Nieberding's Leitfaden. 2 St. Herr *Kempen*.

Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Decimalbrüche, Procent-, Gewinn- und Verlust-, Zins-, Gesellschafts-Rechnung. Nach Schellen, Rechenbuch. 4 St. Herr *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen.

Im Winter: Zoologie: Säugetiere nach Leunis.

2 St. Herr *Lorenz*.

Sexta. Ordinarius: Herr *Remmes*.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte nach Schuster; altes Testament bis zur Trennung des Reiches.
2 St. Herr Kaplan *Güls*.

b) Für die evangelischen Schüler: (combinirt mit Quinta);

Biblische Geschichte des alten Testaments von den Richtern bis Esra und Nehemia nach Brüggemann §. 3 bis 40 Luther's kleiner Katechismus erstes Hauptstück. Memoriren von 29 Bibelsprüchen. Kirchenlieder nebst Biographie der Dichter derselben. (*Im Sommersemester*.)

Biblische Geschichte des neuen Testaments, das Leben Jesu nach Brüggemann §. 45 bis 69. Luthers kleiner Katechismus erstes bis drittes Hauptstück. Memoriren von 40 Bibelsprüchen. Geographie von Palästina. Kirchenlieder wie oben. (*Im Wintersemester*.) 2 St. Garnisonspfarrer Dr. *Zehlke*.

Deutsch.

Übungen im Lesen, Laut- und Silbenlehre. Das Wesentliche über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke und Wiedererzählung in kurzen Sätzen. Übungen im Rechtschreiben. Deklamationen. Diktate und kleinere Aufsätze. Schulz Lesebuch. 3 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Deklination, Comparison, Pronom. pers., posses., dem. und relat. Numeralia und regelmässige Conjugation, nach Meiring's Grammatik. Vokabulieren. Die betreffenden Aufgaben aus Ostermann's Übungsbuch mündlich und schriftlich. Pensa und Extemporalien. 8 St. Der *Ordinarius*.

Geschichte.

Vorerinnerung. Mythologie. Biographien aus der Sage und Geschichte der Griechen.
1 St. Der *Ordinarius*.

Geographie.

Die Vorbegriffe. Die gesamte Ocean-Beschreibung. Übersicht sämtlicher Erdteile; nach dem Leitfaden von Nieberding.
2 St. Herr *Kempen*.

Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Bruchrechnen. Dreisatz. Nach Schellens Handbuch.
5 St. Herr *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Beschreibung einzelner Tiere, Pflanzen und Mineralien.
2 St. Herr *Lorenz*.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Im Sommersemester viermal wöchentlich Freiübungen und Gerätturnen. Zwei Abteilungen üben in je 2 Stunden wöchentlich. Dispensirt waren teils auf Grund ärztlicher Zeugnisse, teils wegen weiten Schulweges 15 Schüler.
Herr *Kempen*.

b) Gesang.

Sexta. Notenkennntniss: zweistimmige Lieder
Quinta. Vierstimmige Lieder
Quarta, Tertia und Sekunda. Vierstimmige Lieder } Herr *Kempen*.

c) Zeichnen.

Sexta. Elemente der Formenlehre, Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelm. Sechseck, regelm. Achteck, Kreis, regelm. Fünfeck, sodann Rosetten mit Zugrundelegung vorgenannter Figuren als Klassenunterricht nach Vorzeichnung an der Tafel. Flinzer's Lehrbuch.

Quinta. Fortsetzung der vorgenannten Übungen mit Anwendung derselben auf die Ornamentik als Klassenunterricht nach Vorzeichnungen an der Tafel.

Quarta. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Tafel und Vorlagen aus dem Archiv der Ornamentik von Gropius.

Tertia. Fortsetzung vorgenannter Übungen im Freihandzeichnen. Anwendung von Kreiden bei Ornamenten und Köpfen.

Sekunda. Erweiterung des vorgenannten Unterrichts.
Herr *Kempen*.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfüg. des Königl. Prov.-Schulkolleg. v. 9. 1. 86 teilt den Hohen Ministerial-Erlass vom 12. 11. 85 A. II Nr. 1157 mit, in welchem den Lehrerkollegien zur Pflicht gemacht wird, denjenigen schwerhörigen Schülern, die ihr Übel noch nicht zur Teilnahme am Unterricht unfähig macht, eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, um die nachteiligen Folgen des Leidens für die geistige Entwicklung möglichst zu ermässigen.
2. Verfüg. derselben Behörde v. 3. 2. 86 J.-Nr. 268 teilt mit, dass gemäss Hoh. Ministerial-Erlass der bisherige staatliche Bedürfniszuschuss der Anstalt unter der Bedingung fortbewilligt worden ist, dass die Söhne des Rektors und der Lehrer der Anstalt von der Zahlung des Schulgeldes befreit bleiben.
3. Verf. ders. Behörde v. 8. 5. 86 J.-Nr. 3445 ordnet auf Grund des Hohen Ministerial-Erlasses vom 6. 4. 86 an, dass von den Anstaltsvorstehern für jeden der jährlichen Impftermine ein Lehrer mit der Beaufsichtigung der Impfinge zu beauftragen ist.
4. Verf. ders. Behörde v. 23. 8. 86 teilt den Hohen Ministerial-Erlass vom 13. 6. 86 A. II Nr. 590 mit, welcher bezüglich der Zuerkennung des Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst folgende Bestimmung enthält: „Wenn an einer Schule von siebenjährigen Kursus (Progymnasium, Realprogymnasium, Realschule) für den Schluss eines Schuljahres das Abhalten einer staatlich kontrollierten Abgangsprüfung nicht in Aussicht steht, so ist den Schülern nach erfolgreich absolvirtem sechstem Jahreskursus das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjähr. freiwill. Militärdienst nicht auf blossen Konferenzbeschluss zu erteilen, sondern nur auf Grund einer unter Leitung und Verantwortlichkeit des Rektors von den Lehrern der betreffenden Klasse abgehaltenen schriftlichen und mündlichen Versetzungsprüfung. Sofern auf Grund der Ergebnisse dieser schriftlichen und mündlichen Prüfung und der bisherigen Klassenleistungen einem Schüler die Versetzung nicht einstimmig zuerkannt wird, so sind die Prüfungsverhandlungen an die vorgesetzte Behörde einzureichen und deren Entscheidung nachzusehen.
5. Verf. ders. Behörde vom 2. 9. 86 J.-Nr. 6573 teilt den Hohen Ministerial-Erlass betreffend die Schülerausflüge an höheren Lehranstalten mit und trifft auf Grund desselben die Anordnung, dass die Vorsteher höherer Lehranstalten ermächtigt sein sollen, zu dem gedachten Zweck die Klassen einzeln oder zusammen für einen ganzen Schultag oder zwei Nachmittage vom lehrplanmässigen Unterricht zu befreien. Wird ein dieses Zeitmass überschreitender Ausflug beabsichtigt, so ist vorher die Genehmigung der vorgesetzten Behörde einzuholen.

III. Chronik der Schule.

1. Das neue Schuljahr begann am 29. April mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler. Von den 130 Schülern des Wintersemesters gingen 26 ab, 33 wurden neu aufgenommen, wonach die Frequenz der Anstalt sich auf 137 Schüler stellte.
2. Am 27. Mai und am 2. Juni fanden die üblichen Turnfahrten statt. Das Ziel derselben war für II^a und III^a der Abschnitt des Saarthals zwischen Taben und Saarburg, für IV^a das Niedthal, für V und VI der Litemont.
3. Vom 12. bis 16. Juni dauerten die Pfingstferien.
4. Am 13. Juli starb der Pförtner der Anstalt *A. Merz*, nach nur 1 $\frac{1}{4}$ jähriger Verwaltung seines Amtes; die Beerdigung fand am 15. Juli statt, an welchem Tage daher der Unterricht ausfiel.
5. Am 3. August beehrte Herr Professor Dr. *Euler* die Anstalt mit seinem Besuch, um den Turnunterricht einer eingehenden Revision zu unterziehen.
6. Am 5. August fand unter Vorsitz des zum Königlichen Prüfungs-Commissar ernannten Rektors *Thele* eine Reifeprüfung statt, zu welcher sich zwei Obersekundaner, *W. Metzger* und *Th. Schütz* gemeldet hatten. Beiden wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.
7. Vom 14. August bis 19. September dauerten die Herbstferien; am 20. September begann das Wintersemester.
8. Vom 23. Dezember 1886 bis 6. Januar 1887 dauerten die Weihnachtsferien.
9. Der regelmässige Unterrichtsbetrieb erlitt durch Beurlaubung und Erkrankung einzelner Mitglieder des Lehrerkollegiums folgende Unterbrechung: Vom 20. bis 24. Juli war Herr Dr. *Rassmann* wegen Todesfall in seiner Familie beurlaubt. Vom 30. September bis 2. Oktober war Herr *Rademechers* krank, am 30. Oktober beurlaubt. Am 5. und 6. November war Herr *Lorenz*, am 19., 21. und 22. Dezember Herr *Kempen* wegen Krankheit genötigt, den Unterricht auszusetzen. Der katholische Religionslehrer Herr *Güls* war am 3. und vom 7. bis 11. Februar krank, vom 14. bis 19. desselben Monats wegen Todesfalls in seiner Familie beurlaubt. Am 13. Mai, 6. Nov., 10., 11. und 12. Februar war auch Herr Oberlehrer *Dantz* durch Krankheit verhindert, Unterricht zu erteilen.
10. Am 21. März um 3 Uhr nachmittags fand die Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers in dem festlich geschmückten Klassenraum der Quinta statt; die Festrede hielt der Rektor.
11. Am 24. März fand unter Vorsitz des zum Königlichen Prüfungs-Commissar ernannten Rektors *Thele* eine Reifeprüfung statt, zu welcher sich drei Obersekundaner, *C. Berndt*, *Fr. Hetzler* und *P. Schwalbach* gemeldet hatten. Alle drei erhielten das Zeugnis der Reife, einem derselben, *C. Berndt* aus Dillingen, wurde wegen des sehr befriedigenden Ausfalls seiner schriftlichen Prüfung die mündliche Prüfung erlassen.



IV. Statistische Mitteilungen.

1.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1886—1887.

	Realprogymnasium:							Summa
	0 II	U II	0 III	U III	IV	V	VI	
1. Bestand am 1. Februar 1886	2	9	7	15	26	39	32	130
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs 1885/86	2	3	—	3	11	6	1	26
3 ^a Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	6	6	11	16	26	27	—	92
3 ^b Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	—	—	—	2	2	29	33
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1886/87	6	6	12	17	27	36	33	137
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	2	—	—	2	2	4	4	14
7 ^a Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—
7 ^b Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	4	6	12	15	25	32	29	123
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	1	—	—	1	—	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1887	3	6	12	14	25	31	29	120
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887 .	17.11	16.11	15.5	14.7	13.9	12.10	12.7	

2.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realprogymnasium:						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters	25	108	—	4	57	80	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	19	100	—	4	49	74	—
3. Am 1. Februar 1887	18	98	—	4	48	72	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 9 Schüler; davon sind 3 zu einem praktischen Beruf abgegangen.

3. Die Reifeprüfung legten im Laufe des Schuljahres 5 Obersekundaner ab:

Im Sommersemester: 1) *Wilhelm Metzger*, geb. den 12. April 1868 zu Neumünster, evangelischer Konfession, Sohn des Stationseinhalters C. W. Metzger zu Lautern, war $7\frac{1}{2}$ Jahr auf der Anstalt und zwar $2\frac{1}{2}$ Jahr in Sekunda. Er ist als Zahlmeisteraspirant bei der Marine eingetreten.

2) *Theodor Schütz*, geb. den 9. Juni 1866 zu Sulzbach, katholischer Konfession, war $8\frac{1}{2}$ Jahr auf der Anstalt und zwar $2\frac{1}{2}$ Jahr in Sekunda.

Im Wintersemester: 3) *Carl Berndt*, geb. den 7. April 1868 zu Dillingen a./S., evangelischer Konfession, Sohn des Hüttenbeamten Fr. Berndt zu Dillingen a./S., war 4 Jahre auf der Anstalt und zwar 2 Jahre in Sekunda. Er will sich dem Bergfach widmen.

4) *Franz Hetzler*, geb. den 21. Februar 1870 zu Saarlouis, katholischer Konfession, Sohn des Kaufmanns N. Hetzler zu Saarlouis, war 7 Jahre auf der Anstalt und zwar 2 Jahre in Sekunda. Er will sich dem Verwaltungsfach widmen.

5) *Peter Schwalbach*, geb. den 9. Februar 1868 zu Derlen, katholischer Konfession, Sohn des Bergmanns P. Schwalbach zu Derlen, war 7 Jahre auf der Anstalt und zwar 2 Jahre in Sekunda. Er will sich dem Verwaltungsfach widmen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Zur Bibliothek.

Angeschafft wurden:

- a) Die Zeitschriften: Literar. Centralblatt. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. — Magazin für die Literatur etc. —

- Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. — Zeitschrift für Naturwissenschaft, *Humboldt*. — Gymnasium. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst.
- b) Die Fortsetzung folgender Werke: *Grimm*, deutsches Wörterbuch. — *Müller*, Polit. Geschichte. — Zoologische Wandtafeln. — *Kirchmann*, Philosophische Bibliothek. — *Mehlis*, Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande.
- c) Neuanschaffungen für die **Lehrerbibliothek**: *Mommsen*, Römische Geschichte, V Bd. 3. Aufl. Berlin 1886. — *Hübner*, Statistische Tafeln herausgeg. v. Dr. Juraschek. 1886. — Kurzgefasste latein. Schulgrammatik, von Dr. *C. Meissner*, Leipzig 1886. — Die Fahnen im römischen Heere, von *A. Domaszewski*, Wien 1885. — *Olympia*, das Fest und seine Stätte, von *A. Böttcher*, Berlin 1886. — *Kiepert*, Wandkarte von Europa. — Der Harz in Geschichts-Kultur- und Landschaftsbildern, von *F. Günther*, Hannover 1886, 1–7 Lieferungen. — Mythologie der deutschen Heldensage, von *W. Müller*. Heilbronn 1886. — Dispositionen zu deutschen Aufsätzen für III und II inf., von Dr. *E. Ziegler*, Paderborn 1886. — *J. M. Sailer's*. Über Erziehung für Erzieher. Bearb. von Dr. *Ganzen*. — Münstersche Beiträge zur Geschichtsforschung, 9. Heft 1886. — Vademekum, von Dr. *Scherer*, Paderborn 1886. — Deutsches Stil-Musterbuch, von *Dan. Sanders*, Berlin 1886. — Das Wissen der Gegenwart, Bd. 55. Ästhetik von Dr. *Schasler*, Leipzig 1886. — Die deutsche Sprache, von Dr. *Behaghel*, Leipzig 1886. — Geschichte des deutschen Kultureinflusses auf Frankreich, von Dr. *Süpfle*, Gotha 1886. — Der Bilderschmuck der deutschen Sprache, von *H. Schrader*, Berlin 1886. — Statist. Jahrbuch, von *Mushacke*, VII. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 24 und 25 (Prov. Preussen und Prov. Sachsen) Berlin 1886. — *Leunis*, Synopsis, 7 Bde. (Zoologie 2 Bde., Hannover 1883–86; Botanik 3 Bde. desgl. Mineralogie 2 Bde., Hannover 1876. — Handbuch der ausübenden Witterungskunde, von Dr. *W. J. van Bebbber*, Teil I und II Stuttg. 1885/86. — Das Volksschulwesen im Preussischen Staate. Bearb. von Dr. *K. Schneider* und *E. v. Bremen*.
- d) Für die **Schülerbibliothek**: Der Ozean, von Dr. *O. Krümmel*, Leipzig 1886 1 Bdch. — Handel und Verkehr der Völker des Mittelmeers, von Dr. *Richter*, Leipzig 1886, 1 Bdch. — Naturkundliche Spaziergänge, von Dr. *Niedergesäss*, Freiburg 1886, 1 Bdch. — Denksteine der Kultur, von dems. *ibid.* 1 Bdch. — Auf dem Meer. von dems. *ibid.* 1 Bdch. — Die Alpen in Natur und Lebensbildern, von *H. Berlepsch*, Jena 1885. — Eine malerische Wanderung durch Europa, von *A. Brenecke*, Strassb. 1886. — *Hellinghaus*, Jugendschriften, 6. u. 7. Bdch.

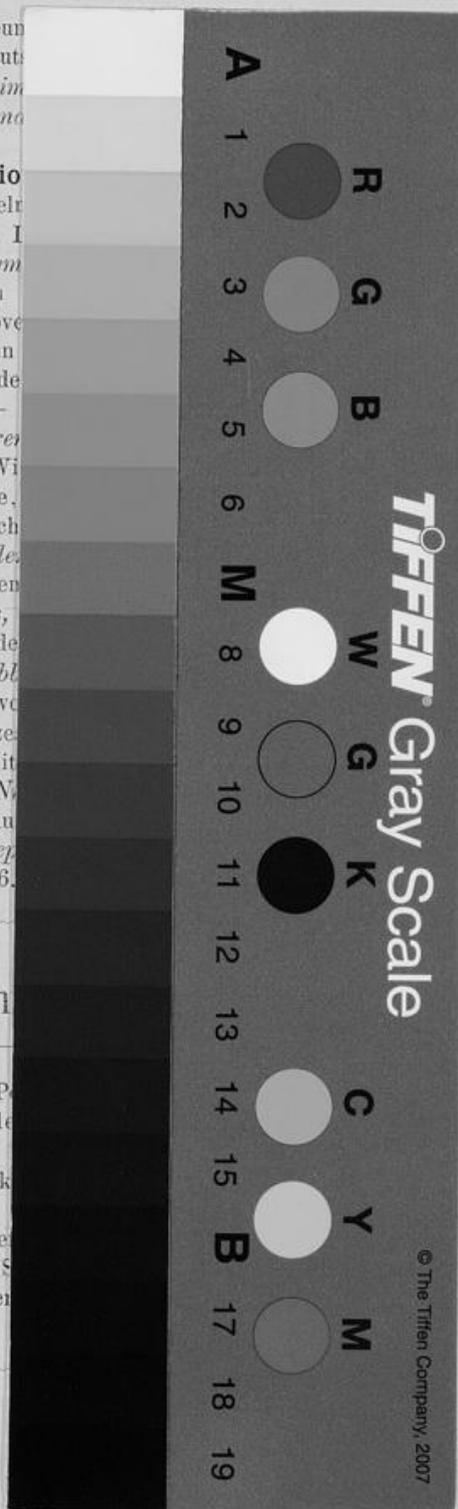
VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. *Guittienné'sche Stiftung*. Die beiden Portionen dieser Stiftung, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern zu Teil werden sollen, wurden am Ende des Schuljahres 1886–87 bei der Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung*. Aus den Einkünften dieser Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Stipendien ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert und wertvolle Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschafft.

- Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden *Humboldt*. — Gymnasium. — Westdeutschland.
- b) Die Fortsetzung folgender Werke: *Grün* — Zoologische Wandtafeln. — *Kirchmaier* — ältesten Geschichte der Rheinlande.
- c) Neuanschaffungen für die **Lehrerbibliothek**:
 Berlin 1886. — *Hübner*, Statistische Tafeln der Schulgrammatik, von Dr. *C. Meissner*, I. Band. — *A. Domaszewski*, Wien 1885. — *Olympe* — Berlin 1886. — *Kiepert*, Wandkarte von Deutschland. — *Günther*, Hannoversche Helden- und Heldensage, von *W. Müller*. Heilbronn 1886. — *E. Ziegler*, Pädagogische Erzieher. Bearb. von Dr. *Ganzen*. — Berlin 1886. — *Vademekum*, von Dr. *Scherer*. — *Dan. Sanders*, Berlin 1886. — Das Wörterbuch der deutschen Sprache, Leipzig 1886. — Die deutsche Sprache, der deutschen Kultureinflusses auf Frankreich, von *H. Schrader*. VII. — Verhandlungen der Direktoren der Provinz Sachsen) Berlin 1886. — *Leunis*, Botanik 3 Bde. desgl. Mineralogie 2 Bde. — *Terungskunde*, von Dr. *W. J. van Bebbelaar*. — *wesen im Preussischen Staate*. Bearb. von Dr. *W. J. van Bebbelaar*.
- d) Für die **Schülerbibliothek**: Der Ozean, Handel und Verkehr der Völker des Mittelalters, von Dr. *N. J. v. S. Müller*. — Naturkundliche Spaziergänge, von Dr. *N. J. v. S. Müller*. — Kultur, von dems. *ibid.* 1 Bdch. — Auf der Natur und Lebensbildern, von *H. Berlepsch*. — Europa, von *A. Brenecke*, Strassb. 1886.

VI. Stiftungen und Anstalten

- Guittienné'sche Stiftung*. Die beiden Pächter der tüchtigsten Schülern zu Teil werden sollen. Die Schlussfeier verteilt.
- v. Galhan'sche Stiftung*. Aus den Einkünften der Schulgeld bezahlt.
- Adolf v. Galhan'sche Stiftung*. Aus dem Ertrag der mässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler. Die Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitern. Die Schüler beschafft.



urwissenschaft,

lit. Geschichte.

, Studien zur

V Bd. 3. Aufl.

gefasste latein.

en Heere, von

Bötticher, Ber-

ur- und Land-

der deutschen

Grundsätzen für III

Erziehung für

lung, 9. Heft

sterbuch, von

Dr. *Schäfer*,

Geschichte des

Bilderschmuck

on *Mushacke*,

Preussen und

ver 1883—86;

stübenden Wit-

as Volksschul-

5 1 Bdch. —

, 1 Bdch. —

Denksteine der

Die Alpen in

derung durch

. Bdch.

n.

sig den zwei

5—87 bei der

e Schüler das

den statuten-

urde aus den

nd ordentliche

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Öffentliche Prüfung.

Montag, den 4. April, vormittags 8–10¹/₂ Uhr.

Sexta	8	—	8 ¹ / ₂ Uhr,	Religion, Herr Kaplan <i>Güls</i> .
Quinta	8 ¹ / ₂	—	9	„ Rechnen, Herr <i>Lorenz</i> .
Quarta	9	—	9 ¹ / ₂	„ Französisch, Herr Dr. <i>Rassmann</i> .
Tertia	9 ¹ / ₂	—	10	„ Geschichte, Herr <i>Rademechers</i> .
Sekunda	10	—	10 ¹ / ₂	„ Latein, Der <i>Rektor</i> .

2. Schlussfeier.

Dienstag, den 5. April, vormittags 11 Uhr.

- I. **Gesang:** Bald prangt, den Morgen zu verkünden, von *Mozart*.
- II. **Deklamation:** „Das kranke Kind“ v. J. v. Eichendorff, vorgetragen von dem Sextaner *A. Schmitz*.
- | | | | | |
|---|---|---|---|--------------------------------|
| „Das Erkennen“ v. J. N. Vogl, | „ | „ | „ | Quintaner <i>M. Ligniez</i> . |
| „Friedrich Rotbart“ v. Em. Geibel, | „ | „ | „ | Quartaner <i>J. Louis</i> . |
| „Les Hirondelles“ p. Béranger, | „ | „ | „ | Tertianer <i>A. Berndt</i> . |
| „Die Schlacht bei Reutlingen“ v. L. Uhland, | „ | „ | „ | „ <i>E. H. Mettler</i> . |
| „Berglied“ v. Fr. Schiller, | „ | „ | „ | Sekundan. <i>P. Schaefer</i> . |
| „Ovid. Metamorph.“ lib. VI v. 267 f., | „ | „ | „ | „ <i>H. Borsch</i> . |
- III. **Verteilung der Prämien.**

3. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 25. April**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, welche sich um 8 Uhr vormittags im Schulgebäude einzufinden haben.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 22. und 23. von 9–12 Uhr vormittags in seiner Wohnung im Schulhause entgegen. Die Eltern werden im Interesse ihrer Kinder ersucht, dieselben womöglich *im 10. Lebensjahr* der Schule zu überweisen. Ausser dem Zeugnis der bisherigen Lehrer ist von den aufzunehmenden Schülern der Geburts- und Impfschein, und bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch ein Revaccinations-Attest beizubringen.

Saarlouis, im März 1887.

Der Rektor,

Thele.



1. Öffentliche Prüfung

Montag, den 4. April, vormittags 8-10 Uhr.

1. Thema: Die Entwicklung der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert.
2. Thema: Die Bedeutung der Aufklärung für die deutsche Philosophie.

Dienstag, den 5. April, vormittags 11 Uhr.

1. Thema: Die Entwicklung der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert.
2. Thema: Die Bedeutung der Romantik für die deutsche Literatur.

Die Verteilung der Themen

2. Thema der ersten Schriftprobe

Die erste Schriftprobe wird am Montag, den 4. April, um 10 Uhr abgenommen. Die zweite Schriftprobe wird am Dienstag, den 5. April, um 11 Uhr abgenommen. Die Themen der Schriftproben sind:

1. Thema

2. Thema